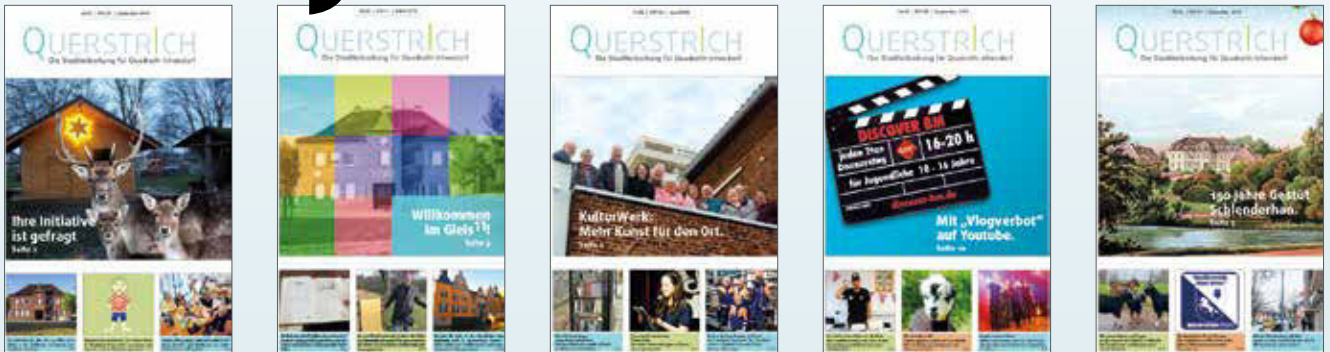


QUERSTRICH

Die Stadtteilzeitung für Quadrath-Ichendorf

Fünf Jahre im Viertel



Liebe Leserinnen und Leser!

Sie halten heute die 20. Ausgabe der Stadtteilzeitung von Quadrath-Ichendorf in der Hand. Bis heute sind in jedem Jahr vier Ausgaben gedruckt und an die Bürgerschaft verteilt worden. Fünf Jahre ist der „Querstrich“ nun alt. Das sind nicht nur 20 Exemplare, die gedruckt wurden. Das sind auch 20mal Beiträge schreiben, Fotos machen, recherchieren, Seiten machen, Mitstreiterinnen und Mitstreiter suchen, Verteilende organisieren und vieles mehr. Da kommt schnell die Frage auf: „Warum macht ihr das überhaupt?“ Vielleicht können sich die Älteren noch daran erinnern, dass die Bürgerschaft viele Jahre das Gefühl hatte in einer „Schlafstadt“ zu leben. QI war „Tote Hose“, wie man so schön sagt. Unser kleines QI drohte auch sozial zu verkommen. Daher entstand um 2011 der Gedanke, QI zu beleben. Ähnlich wie das bereits mit dem Stadtteilprojekt in Süd-West hervorragend funktioniert hat. 2018 kam die Idee auf, in QI auch eine Stadtteilzeitung zu verteilen. Nicht alle nutzen nämlich unsere Internetseite www.mein-quadrath-ichendorf.de. Mit dem Querstrich kann man viel mehr Menschen erreichen, Brücken zwischen verschiedenen Kulturen bauen, Gemeinsamkeiten finden und informieren. Das scheint bisher auch sehr gut funktioniert zu haben. Sobald der Querstrich mal irgendwo nicht verteilt wurde, gab es umgehend Protest. Dass da eine Menge Herzblut und Arbeit drin steckt, braucht man eigentlich nicht groß zu erwähnen. Hier mal einige Zahlen zu den 20 Ausgaben des Querstrichs: es wurden rund 300 Artikel geschrieben, etwa 100.000 Briefkästen bestückt, wobei die Verteilerinnen und Verteiler geschätzte 8000 Kilometer zurückgelegt haben an 200 Tagen. Über die Kosten wollen wir gar nicht erst reden. Die werden natürlich von der EGBM übernommen. Dafür herzlichen Dank. Noch einmal ganz deutlich für alle: Der Querstrich ist keine private Zeitschrift! Es ist und bleibt eine Bürgerzeitschrift, die Bürgerinnen und Bürger für den Stadtteil produzieren. Deshalb machen Sie mit, kommen sie zur Redaktions Sitzung!



Harald Bous und die Redaktion

Impressum

Querstrich – Die Stadtteilzeitung für Quadrath-Ichendorf

Anschrift:

Quartiersmanagement im Gleis11
 Quadrath-Ichendorf
 Frenser Straße 11, 50127 Bergheim
 02271 / 56 89 894
gleis11@eg-bm.de

Herausgeber:

EG BM
 Entwicklungsgesellschaft
 Bergheim gGmbH

Redaktion:

Birgit Broich-Jansen

Satz und Druck:

Weitz und Linke GmbH
 Gladbacher Str. 71, 50189 Elsdorf
 02274/47 47
weitzlinke.de

Mitarbeit:

Harald Bous
 Derin Dincer
 Rainer Engels
 Robin Gärtner
 Leon Krompos
 Katharina Krosch
 Dieter Sauer
 Lisa Sinkel
 Gabriele Wejat-Zaretzke
 Susanne Winand

Erscheinungsweise:

4 x im Jahr



Aktuelle Öffnungszeiten im Gleis11:

Mo 8 - 10 Uhr
 Di 10 - 12 Uhr
 Do 16 - 18 Uhr
 Fr 8 - 10 Uhr

Während der Bürozeiten können im Gleis11 Tickets für Veranstaltungen gekauft, Anmeldungen für Kurse getätigt, Flyer abgeholt und Informationen beim Quartiersmanagement eingeholt werden.



Hochhaus wird Anfang 2024 abgerissen

Leerstehendes Gebäude mit Bauzaun und Kameras gesichert



▲ Die letzten Mieter sind ausgezogen, die Ladenlokale sind geräumt.

Das Hochhaus an der Frenser Straße 13-15 steht bereits seit längerer Zeit im Fokus des städtebaulichen Entwicklungsprozesses in Quadrath-Ichendorf. Im Zuge der Gesamtmaßnahme „Sozialer Zusammenhalt Quadrath-Ichendorf“ wurde das Hochhaus im September 2021 von der Kreisstadt Bergheim erworben. Im Rahmen des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes wurde die Entwicklungsgesellschaft Bergheim gGmbH (EG BM) mit der Projektumsetzung beschäftigt. Das Projekt beinhaltet im Anschluss an den Ankauf die sozialverträgliche Entmietung des Gebäudes, die Auflösung aller mit dem Objekt in Verbindung stehenden Verträge, die Vorbereitung zum Rückbau, den Abriss selbst sowie die Konzeptplanung der Nachnutzung in Form eines „Hauses der Generationen“ sowie dessen Errichtung. Viele dieser Phasen laufen gleichzeitig ab. Die Entmietungsphase des Projektes ist bereits abgeschlossen. Bis zum

15. Juli 2023 hatten alle Gewerbeeinheiten, einschließlich des Kiosks, ihre Gewerberäume geschlossen. Obwohl zu Beginn des Projektes noch zwei Drittel der 44 Wohneinheiten belegt waren, hat die letzte Familie das Objekt Mitte August 2023 verlassen. Besonders hervorzuheben ist, dass alle Mieter, welche die Unterstützung der EG BM in Anspruch genommen haben, eine neue Wohnung finden konnten. Dabei spielte der Sozialplan eine wesentliche Rolle, der erhebliche soziale Belastungen abmildern und größere Probleme verhindern konnte. Mit dem Abschluss der Entmietungsphase bleibt das Projekt zum aktuellen Zeitpunkt im vorgesehenen Zeitplan. Der Rückbau des Gebäudes ist für das erste Quartal 2024 geplant. Die Nachnutzung wird als ein Großprojekt im Rahmen der Fortschreibung des „Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes Quadrath-Ichendorf“ (INSEK) zur Förderung beim Bundesländer-Programm „Sozialer Zusammenhalt“ angemeldet werden.

Sowohl für die Fortschreibung des Gesamtkonzeptes als auch für die Ausgestaltung der Nachnutzung werden die Bürgerinnen und Bürger sowie die Akteure im Stadtteil umfänglich beteiligt. Parallel zur Entmietung begannen dieses Jahr die Vorbereitungen für den Abriss, welche voraussichtlich bis zum Jahresende andauern werden. Das Ingenieurbüro, das mit den Abrissplanungen, Schadstoff-

untersuchungen und der Einholung von Genehmigungen beauftragt wurde, befindet sich aktuell mitten in den entsprechenden Planungsarbeiten. Zudem werden parallel ein Verkehrsgutachten und ein ökologisches Gutachten erstellt sowie die Medienfreiheit vorbereitet. Viele weitere kleinere und größere Aufgaben, wie z. B. die Ausschreibung zur Auswahl des Abrissunternehmers, runden die Abrissplanungen ab. Ein sichtbares Zeichen für den Beginn der zweiten Phase des Projektes ist die Installation von Bauzaunelementen rund um das Gebäude. Zusätzlich wurden elektronische Überwachungsgeräte angebracht, um ein unerlaubtes Betreten des Grundstücks oder



▲ Mit einem Zaun gesichert und überwacht wird das marode Hochhaus. Fotos: bb

des Gebäudes zu verhindern. Diese sind mit einem Sicherheitsdienst und der Polizei verbunden. Das gesamte Vorhaben wird im Rahmen des Förderprogramms „Sozialer Zusammenhalt“ der Städtebauförderung mit Mitteln des Bundes, des Landes NRW und Eigenmitteln der Kreisstadt Bergheim finanziert.

Rainer Engels

Pizza, Gelati und Amore

Kulturwerk hatte zur Italienischen Nacht eingeladen

Zu einem besonderen Event hatte das QI-Kulturwerk ins Gleis11 eingeladen. Eine „Italienischen Nacht“ stand auf dem Programm. Schon beim Betreten des Veranstaltungssaals wurde das Publikum von den italienischen Farben begrüßt. Zudem wurden neben einer breiten Palette von Getränken auch Pizza und italienisches Eis angeboten. Um 20 Uhr betrat das in Italien geborene Duo Armando Campana (Gitarre, Gesang) und Andrea Rizzo (E-Piano) die Bühne und zog das Publikum vom ersten Augenblick an in seinen Bann. Mit ihrem einzigartigen Stil präsentierten sie die Elite der italienischen Songwriter wie Adriano Celentano, Paolo Conte, Pino Daniele, Toto Cutugno, Lucio Dalla und Eros Ramazotti. Dabei

bewiesen die Zuhörer bei zahlreichen Klassikern wie „Volare“, „Azzuro“ und insbesondere natürlich bei „Bella Ciao“ zumindest beim jeweiligen Refrain ihre Textsicherheit und sangen lautstark mit. Vorgestellt wurden aber auch neuere italienische Lieder, teilweise leise und berührend, dann wieder stimmungsgewaltig – vom Klavier jeweils virtuos begleitet. Das Publikum war in bester Stimmung und spendete anhaltenden Beifall. Der Abend endete erst nach zwei Zugaben, die von dem begeisterten Publikum eingefordert wurden. Übrigens steht demnächst ein weiteres Highlight in Gleis11 an. Nach dem vom Publikum gefeierten Auftritt der „Tonbande“ beim Adventsfenster 2022 konnte das QI-Kulturwerk



▲ Das Team vom Kulturwerk hatte den italienischen Abend organisiert.

die Band zu einem weiteren Auftritt am kommenden 14. Oktober in Gleis 11 gewinnen. Die Gruppe besingt die uns allen vertrauten Facetten des ewigen Themas „Liebe“. Mit vierstimmigem Gesang – abwechslungsreich begleitet von einer Gitarre, die mit den Genres Folk, Pop, Blues und Swing spielt. *Dieter Sauer*

Armando Campana verzauberte das Publikum mit seiner Stimme.



Andrea Rizzo begeisterte am E-Piano.



▲ Songs von Adriano Celentano, Paolo Conte und Eros Ramazotti präsentierte das Duo. Fotos: Gabriele Wejat-Zaretske

Auf dem Weg zur Mathelehrerin

Derin Dincer kam vor drei Jahren aus der Türkei nach Bergheim



▲ *Derin Dincer hat schon einiges geschafft und noch viel vor.* Foto: bb

Sie liebt Rotkohl. Am besten mit Kartoffeln und Soße. Derin Dincer schätzt die deutsche Küche. Vor drei Jahren kam sie aus der Türkei nach Quadrath-Ichendorf. Dort lebt sie seitdem mit ihrer Mutter und ihrem Bruder. „Das erste, was mir aufgefallen ist, war dass hier keine Tiere frei auf der Straße rumlaufen. Keine Hunde, Katzen, Hühner, Ziegen“, erinnert sich die Abiturientin und fügt hinzu: „Ich fühle mich hier sehr wohl.“ 17 Jahre lang wohnte sie in der Millionenstadt Mersin an der türkischen Mittelmeerküste. Während die deutsche Sprache für ihre Mutter, die in Bergheim aufgewachsen ist, kein Problem darstellt, musste Derin in den letzten drei Jahren viel lernen. Mit Erfolg. Während der Corona-Zeit hat sie online am Unterricht ihrer türkischen Schule teilgenommen und diese auch mit dem Abitur be-

endet. Gleichzeitig hat sie in Bergheim und Köln Integrationskurse belegt und Deutsch gelernt. „Wenn ich jetzt noch den C1-Test bestehe, kann ich hier studieren“, hofft die 20jährige. An der Uni in Aachen wurde ihr Abiturzeugnis aus der Türkei bereits anerkannt. „Ich möchte Lehrerin für Mathe und Technik in der Oberstufe am Gymnasium oder in der Gesamtschule werden“, erklärt Derin. Wenn sie das sagt, hat man keine Zweifel, dass es auch gelingen wird. Derin ist fleißig, lernt regelmäßig und jobbt nebenbei, um sich persönliche Wünsche, wie beispielsweise den Führerschein, zu erfüllen. Mehrfach hat sie schon die Stadtteilzeitung „Querstrich“ verteilt und dabei ihre neue Heimat genau kennengelernt. In Quadrath-Ichendorf kennt sie nun jede Straße. „Deshalb ist Gleis11 wichtig für mich. Hier habe ich mein erstes Geld verdient und auch Hilfe bekommen“, berichtet sie. Seit kurzem gibt Derin auch Nachhilfe. Ihre Schülerin aus der siebten Klasse hat sich dank ihrer Hilfe von einer Fünf in Mathe auf eine Drei verbessert. In ihrer Freizeit fährt Derin gerne mit Freundinnen nach Köln. „Das 49 Euro Ticket ist toll“, sagt sie. „Hier in Deutschland kann ich viel freier leben und meine beruflichen Chancen sind besser.“ Natürlich vermisse sie auch die Türkei. „Das Meer fehlt mir und das schöne, warme Wetter“, lacht die Abiturientin und fügt hinzu: „Früher war ich immer nur in den Sommerferien in Bergheim. Da war es immer warm. Aber jetzt kenne ich auch das kalte und nasse Wetter.“ Bei ihrem letzten Besuch in Mersin hat sie festgestellt, dass viele ihrer Freunde die Türkei verlassen, um im Ausland zu studieren. „Hier leben viele Kulturen zusammen und die Religion ist nicht so wichtig“, beschreibt Derin die Situation im Rheinland. Sie habe hier nur positive Erfahrungen gemacht und sei immer herzlich aufgenommen worden. bb



▲ *In Mersin am Mittelmeer ist die Abiturientin aufgewachsen.* Foto: Bous



Von Mörderischen Schwestern und zu viel Gin

Crime-Time beim Literaturfestival „Wort im Gleis“

Eine Wohnzimmerlesung mit einem bekannten Autor? Und mit ein paar Freunden einen literarischen Abend verbringen? Eine schöne Vorstellung, die wahr werden könnte. Dann nämlich, wenn Sie für das Literaturfestival „Wort im Gleis“ Tickets erwerben. Erstmals gibt es in diesem Jahr eine Tombola. Neben der Wohnzimmerlesung sind auch Bücher und Gutscheine zu gewinnen. Das Literaturfestival im Gleis11 geht in die dritte Runde. Eingebettet in den Literaturherbst Rhein-Erft ist auch hier „Crime-Time“ das Motto, um das sich alles an den vier Tagen dreht. Vom 21. September bis zum 24. September gibt es Kurzes und Lyrisches, einen Poetry Slam, eine Kinder-Krimi-lesung, eine Ladies Crime-Night,



▲ „Die mörderischen Schwestern“ versprechen eine spannende Ladies Crime Night“.

Vorträge aus der einer Schreibwerkstatt sowie einen hochprozentigen Krimiabend. Los geht es am Donnerstag, 21. September, 19.30 Uhr. Cornelia Eheses, Rolf Polander und Andreas Schnabel vom Autorenkreis Rhein-Erft servieren „Tödliche Kleinigkeiten“, ein literarisches Kidnapping auf die dunkle Seite des Rhein-Erft-Kreises. Gestandene Poetinnen und Poeten und junge Nachwuchs-



▲ „Hast du Worte“ heißt es bei einer Matinée die Autorinnen und Autoren der Schreibwerkstatt „Lit.Schreib“.

talente zeigen beim Bergheimer Poetry Slam am Freitag, 22. September, 20 Uhr ihre Textschöpfungen. Über Sieg und Niederlage beim „BergReim - Auf ein Wort“ entscheidet das Publikum. Wer trifft an diesem Abend das Herz oder die Lachmuskeln der Zuschauenden? Berührende Lyrik, absurde Stories, skurrile Komik - erlaubt ist, was selbst geschrieben ist. Detektiv Schorsch Warte ist am Samstag, 23. September, 15.30 Uhr zu Gast. Für Kinder ab 4 Jahren präsentiert er seinen aktuellen Fall mit dem Titel „Heinzelmännchen“. Eines Tages kommt eine ältere Dame in das Büro des Detektives, der eigentlich gerade eine Pause machen wollte. „Die Mörderischen Schwestern“ sind



▲ Speziell für Kinder präsentiert Detektiv Schorsch Warte seinen aktuellen Fall.

ein Netzwerk von Frauen, deren gemeinsames Ziel die Förderung der von Frauen geschriebenen, deutschsprachigen Kriminalliteratur ist. In der klassischen „Ladies Crime Night“ lesen sechs bis acht Autorinnen jeweils acht Minuten. Am Samstag, 23. September, 19.30 Uhr heißt es deshalb „Lesen, bis der Schuss fällt“. Eine Matinée der Autorinnen und Autoren der Schreibwerkstatt „Lit. Schreib“ steht am Sonntag, 24. September um 14 Uhr auf dem Programm. Während eines Projekts der Stadtbibliothek Bergheim entstanden Texte, die nun mit dem Publikum geteilt werden sollen. Mit Bestsellerautor Carsten Henn endet das Festival am Sonntag, 24. September um 19 Uhr. Der mehrfach ausgezeichnete Autor liest aus zwei seiner hochprozentigen und wie immer augenzwinkernd erzählten Wer-



▲ Bestsellerautor Carsten Henn liest aus zwei seiner Werke.

ke. „Der Gin des Lebens“ spielt im südeingischen Plymouth, wo sich die älteste Gin-Destillerie der Welt befindet. In „Ein Schuss Whiskey“ entführt der Schriftsteller seine Leserschaft nach Dublin. Die Tickets kosten zwischen fünf und vierzehn Euro pro Veranstaltung und sind im Vorverkauf oder an der Abendkasse im Gleis11 erhältlich. Nähere Infos unter www.gleis11.info. bb

Papierschnipsel zum Leben erweckt

Workshops beim Kreativsommer wieder gut besucht



▲ Jonglieren wie im Zirkus lernten die Kinder im Workshop.

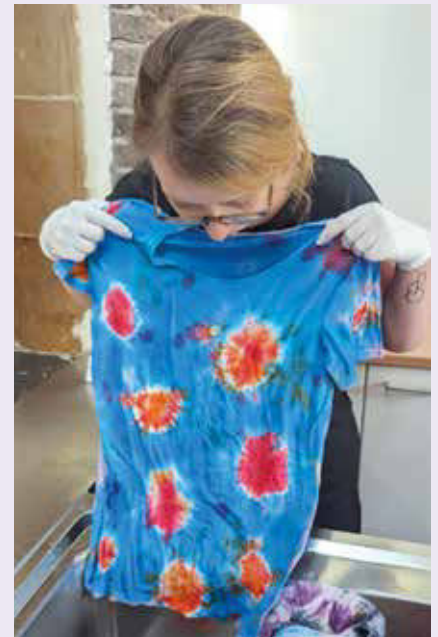
Jonglieren und Zaubern wie im Zirkus, Batiken wie in den 70ern oder Mangas zeichnen wie in Japan. All das war möglich während des Kreativsommers, der in den ersten zwei Wochen der Sommerferien wieder im Gleis11 stattfand. „Die Kurse waren schnell ausgebucht. Wir haben in 14 Ta-

gen 134 Plätze vergeben“, freut sich Kulturkoordinatorin Lisa Sinkele, die das Programm zusammengestellt hatte. Insgesamt zwölf Workshops fanden jeweils in den Abendstunden statt. Die



▲ Kunstvoll bemalt wurden Tassen und Müslisohlen. Foto: Gleis11

dreistündigen Programme mit den Themen Zirkus, Batik, Basteln, Hip Hop, Holzarbeiten, Keramik, Kindertanz, Gesang, Mangas, Graffiti und Trommeln richteten sich an Kinder und Erwachsene



▲ Herrlich bunte Batik-Shirts konnten die Teilnehmerinnen mit nach Hause nehmen.

gleichermaßen. Das Besondere: alle Workshops waren wieder kostenfrei. Ganz neu war der Kurs „Legetrickfilm“. Dabei zeichneten die Teilnehmenden Bilder und schrieben kurze Texte auf Papier. Diese wurden dann ausgeschnitten und zusammengelegt. Mit Hilfe einer Box entstanden kleine Filme. Beim gemeinsamen Abschlussabend konnten alle Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer ihre Werke zeigen und ihre neu erlernten Fähigkeiten präsentieren. Für den nächsten Sommer gibt es auch schon Wünsche. Einige Jugendliche fänden einen Korean-Pop-Workshop toll. *bb*



▲ Gut besucht war der Hip-Hop-Kurs.

Kleine Filme kommen ganz groß raus

Unter der Überschrift „Minispielfilme! – Klein aber oho“ startet in den Herbstferien ein Workshop für junge Leute zwischen neun und 19 Jahren im Gleis11 an der Frenser Straße 11. Vom 2. bis zum 6. Oktober, täglich von 11 bis 17 Uhr, entstehen aus einer Kombination von Doku und Fantasie superkurze Spielfilme mit dem Smartphone. Gefilmt wird

morgens und nachmittags, mittags gibt es eine gemeinsame Essenspause. Die Teilnahmegebühr beträgt vier Euro. Geleitet wird der Kurs, zu dem natürlich das eigene Smartphone mitgebracht werden sollte, vom Duo „trickster“ bestehend aus den Künstlerinnen Jennifer Lubahn und Claudia Sárkány. Anmeldungen unter info@tricksterfilm.de. *bb*

Wenn Waren den Weg versperren

Selbsthilfegruppe Kaufsucht trifft sich regelmäßig im Gleis11

Die Abstellkammer ist voll bis oben hin. Hunderte von Paketen, viele noch nicht einmal geöffnet, stapeln sich bis zur Decke. Susanne Gutzeit kennt solche Zustände. „Kaufsucht ist gar nicht so selten“, sagt die Beraterin, die für die Einrichtung IBS (Information und Beratung zu Suchtlösungen im Rhein-Erft-Kreis) in Bergheim arbeitet. Innerhalb eines Projekts der Drogenhilfe Köln begleitet sie Menschen auf ihrem Weg aus der Kaufsucht. Seit einiger Zeit trifft sich auch im Gleis11 regelmäßig eine Selbsthilfegruppe. Jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat um 18.15 Uhr besprechen bis zu zwölf Betroffene ihre Situation. „Die Gruppe wirkt stabilisierend. Die Leute wissen, dass sie nicht allein sind“, sagt Susanne Gutzeit. Die Kaufsucht verläuft

gestoppt werden kann“, sagt die Beraterin. „Irgendwann kommen die Betroffenen an ihre Grenzen, es tauchen immer mehr Konflikte auf“, berichtet sie. Das Kaufen wird zur Methode. Im Internet gibt es keinen Ladenschluss. Sieben Tage lang kann 24 Stunden eingekauft werden. Mit den elektronischen Zahlvorgängen genügt ein Klick und plötzlich ist das ganze Geld weg. Laut einer Untersuchung der Fachhochschule Ludwigshafen sind rund vier Millionen Deutsche, also knapp fünf Prozent, kaufsuchtgefährdet. „Es ist eine smarte Sucht. Die Betroffenen sind oft unsicher und erleben eine Aufwertung beispielsweise mit modischer Kleidung“, weiß die Expertin. Dabei shoppen Männer und Frauen unterschiedlich. Bei den Frauen stehen Kleidung, Schuhe, Schmuck und Kosmetika im Mittelpunkt. Männer favorisieren Technik, Unterhaltungselektronik und Sportgeräte. Was zunächst als Ablenkung beginnt, wird zu einem Zeitvertreib mit drastischen Konsequenzen. Es kommt zur Überschuldung, Beziehungen brechen auseinander. „Wenn die Leute zu



▲ Nicht im Laden sondern online werden die meisten Einkäufe getätigt.

uns kommen, ist der Druck meistens schon sehr groß“, berichtet Susanne Gutzeit. Wichtig sei es, dass die Leute wirklich eine Motivation zur Veränderung haben. „Dann können wir Alternativen aufzeigen. Die eigentlichen Lebenswünsche müssen entdeckt werden.“ Die Beratungsstelle bietet einen Selbsttest an, der in wenigen Minuten gemacht werden kann. In Anlehnung an den Hohenheimer Kaufsuchttest gibt es 16 Fragen zum Konsumverhalten. Zählt man bei der Auswertung mehr als 35 Punkte sollte man sein Kaufverhalten überdenken. Der Test, nähere Informationen und Beratung sind bei Susanne Gutzeit, Blumenstraße 8 in 50126 Bergheim unter 0176/301 254 93 erhältlich. Zur Gruppe kann man sich unter Selbsthilfe-Kaufsucht@web.de anmelden. *bb*



▲ Beraterin Susanne Gutzeit informiert zu Suchtlösungen. Foto: bb

bei vielen zunächst unauffällig. Es wird verdrängt, bagatellisiert. Schließlich wird der Warenkredit, der Kauf auf Raten, überall beworben und angeboten. Zunächst sind es Frustkäufe, die kurzfristig helfen, die Probleme des Alltags zu verdrängen. „Schwierig wird es, wenn das Verhalten nicht mehr



▲ Nicht nur im Kleiderschrank haben Kaufsüchtige den Überblick verloren.

Licht aus, Spot an!

Neuer „Bufdi“ kümmert sich um Bühnentechnik im Gleis11

Gerade hat er die Ständer mit den Flyern vor die Tür geschoben. Jetzt muss er noch durchlüften und anschließend die Infotafeln reparieren. Robin Gärtner hat so einiges zu tun. Er hat soeben seinen Bundesfreiwilligendienst im Gleis11 begonnen. „Ich habe hier schon mein Schulpraktikum gemacht“, erzählt der 18jährige und fügt hinzu: „Nach einer Woche wusste ich, dass ich den Dienst hier machen will.“ Robin, der die 10. Klasse erfolgreich beendet hat, möchte gerne im Bereich Veranstaltungstechnik eine Ausbildung absolvieren. „Hier kann ich was Bühnentechnik, Licht und Ton angeht, viel lernen“, hofft er. Jede Woche sind im Geis11 Konzerte, Theater oder Kleinkunst-Veranstaltungen. Seine erste „Schicht“ am Abend hat er erfolgreich absolviert. Bei der JamSESSION kümmerte er sich am Pult um Ton und Beleuchtung. „Ich finde es auch gut, dass ich hier mit so verschiedenen Leuten zu tun habe. Ich bin nämlich eigentlich sehr schüchtern“, sagt der junge Mann, der in Zieverich wohnt und jeden Morgen mit der Bahn zur Arbeit kommt. Mittlerweile hat

Robin fast alle Gruppen, die sich im Gleis11 treffen, kennengelernt. Jeden Tag macht er neue Erfahrungen. Mal arbeitet er tagsüber, mal in den Abendstunden. Auf jeden Fall acht Stunden täglich und das bis nächsten August. In seiner Freizeit spielt unser „Bufdi“ gerne mit seinem Gaming-Computer. *bb*



▲ Um Ton und Beleuchtung im Saal kümmert sich der neue „Bufdi“. *Foto: bb*

Schönere Fassaden für einen attraktiven Ort

Neues Programm für Hauseigentümer aufgelegt

Die Entwicklungsgemeinschaft Bergheim (EGBM) plant, im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts für Quadrath-Ichendorf das Hof- und Fassadenprogramm mit dem Schwerpunkt auf der Köln-Aachener-Straße ab sofort zu starten. Das Programm bietet Unterstützung bei der Renovierung von Gebäuden, insbesondere der Fassaden und Höfe, mit Hinweisen und Beratung zu potenziellen weiteren, ergänzenden Förderprogrammen. Ziel ist es, nicht nur das Umfeld attraktiver zu gestalten und die Attraktivität der Einkaufsstraße zu verbessern, sondern auch die Energieeffizienz und somit den Klimaschutz zu unterstützen. Ein Architekt wird das Programm aktiv begleiten, um entsprechenden Pläne für die Immobilien zu erstellen. Dies ist Teil des Vorhabens, die ehemalige Haupteinkaufsstraße in Qua-

drath-Ichendorf wieder lebendiger zu gestalten und als Standort für Wirtschaft, Handel und Kultur zu stärken. Das übergeordnete Ziel ist, die Attraktivität und Lebensqualität des Stadtteils zu steigern. Im Hof- und Fassadenprogramm werden insbesondere die Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer, aber auch die Gewerbetreibenden, adressiert und motiviert, in ihr Eigentum zu investieren und somit gleichzeitig an der Gestaltung und der Aufwertung des Stadtteils mitzuwirken. Das gesamte Vorhaben wird im Rahmen des Förderprogramms „Sozialer Zusammenhalt“ der Städtebauförderung mit Mitteln des Bundes, des Landes NRW und Eigenmitteln der Kreisstadt Bergheim finanziert. Nähere Infos erteilen die Quartiersmanager Bauen und Planen für den Stadtteil Quadrath-Ichendorf: Leon Krom-

pos, Gleis 11, Frenser Straße 11, 50127 Bergheim Quadrath-Ichendorf, Telefon 0176/342 651 27 und Rainer Engels, Bethlehemmer Straße 9-11, 50126 Bergheim, Telefon 02271/89 603. *EGBM*

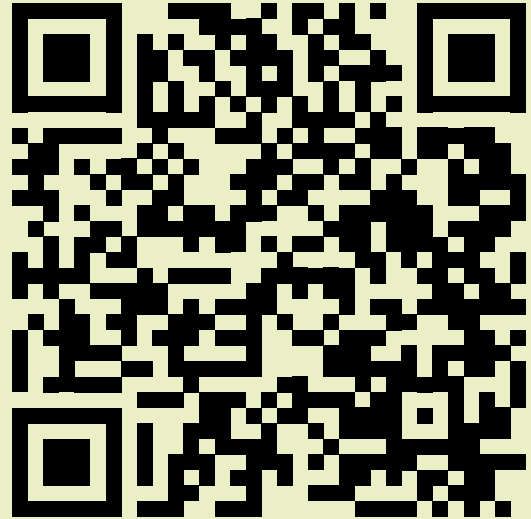


▲ Die Renovierung von Fassaden und Höfen auf der Köln-Aachener-Straße wird unterstützt. *Foto: bb*

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Machen Sie mit bei der Umfrage zur Stadtteilzeitung

Unglaublich aber wahr. Bereits zum 20. Mal halten Sie heute die Stadtteilzeitung für Quadrath-Ichendorf in der Hand oder lesen digital von den vielen kleinen und großen Geschichten aus und über unseren Stadtteil und das Gleis11. Die vielen fleißigen Mitschreibenden um die Redaktion MQI und wir als Herausgeberin möchten Sie heute bitten, uns ein kurzes Feedback zu unserer Stadtteilzeitung zu geben. Sie finden diese digitale Feedbackmöglichkeit indem Sie entweder den folgenden Link: <https://easy-feedback.de/FeedbackQuerstrich/1705653/1v9cPX> anwählen oder mit Ihrem Smartphone den QR Code rechts mit Ihrer Kamera scannen und dann auf die anonyme und DSGVO-konforme Umfrage gelangen und uns ein kurzes Feedback geben können. Wir freuen uns auf Ihre Anmerkungen, Ideen und Hinweise!



Ihr Redaktionsteam MQI und EGBM



Hallo Leute,

kann das wirklich schon der 20ste Querstrich sein? Ich konnte das kaum glauben und habe mir die ordentlich abgehefteten Ausgaben 1 – 19 nochmal angeschaut. Dabei habe ich mindestens 20 gute Gründe gefunden, warum man den Querstrich lesen sollte. Der Querstrich ist ausgewogen, bunt, charmant, druckfrisch, ehrenamtlich, fröhlich, gut recherchiert, herzlich, informativ, kostenlos, lesenswert, neugierig, Quadrath-Ichendorf für Alle, regelmäßig, Terminkalender, unkompliziert, vielseitig, (nahezu) werbefrei, zuverlässig. Außerdem darf sich euer Quadrich immer Gedanken zu verschiedenen Themen machen. Na, wenn das nicht genug Gründe sind, den Querstrich zu lesen, dann weiß ich es auch nicht. Falls ihr auch nochmal in die älteren Ausgaben schauen möchtet, findet ihr sie im Ständer vor dem Gleis11 oder als PDF auf der Seite des Gleis11 (<https://gleis11.info/index.php/querstrich>).

Euer Quadrich

Regelmäßige Termine im

GLEIS¹¹

KULTUR & INTEGRATION IM BANNHOF

Montags

10 - 11.30 Uhr
Mutter-Kind-Spielgruppe
für Mütter mit Kindern
ab vier Jahren

10 - 12 Uhr
Beratung des
Jugendmigrationsdienstes
mit Voranmeldung

13 - 18 Uhr
Begegnungsstätte der AWO
Kaffee, Kuchen, Spiele
und Sitzgymnastik

15 - 17 Uhr
Handarbeitsgruppe
Heiße Nadeln
(gerade Woche)

19 - 20.30 Uhr
Kulturwerk
(ungerade Woche)

18.30 - 20.30
Redaktion mqi
unregelmäßiger Turnus

18.30 - 20 Uhr
Folklore Tanzgruppe

Dienstags

9 - 12 Uhr
Arbeitsagentur
Beratung im Erwerbsleben
(jeden 4. Dienstag im Monat)

9 - 11.30 Uhr
Beratungsstation
ohne Anmeldung

14 - 15.30 Uhr
Konversation in Englisch

16 - 17 Uhr
Kinder-Powergruppe
für Kinder von
drei bis vier Jahren

18.30 - 20 Uhr
Italienisch
Stufe A2, VHS

20 - 21.30 Uhr
Italienisch
Stufe A1/1, VHS

19 - 21 Uhr
Los Bailamigos
Salsagruppe

Mittwochs

16 -17.30 Uhr
Selbsthilfegruppe für
seelische Gesundheit
jede 1. und 3. Woche
Anmeldung erforderlich

18 - 20 Uhr
Selbsthilfegruppe
Kaufsucht
jede 2. und 4. Woche
und digital

18 - 19.30 Uhr
Yoga
Anmeldung erforderlich

Donnerstags

10 - 11.30 Uhr
Sprachpatenschaft
Sprachlernangebot
für Frauen

13 - 16 Uhr
Flüchtlingsberatung
mit Voranmeldung
gerade Woche

16 - 17.30 Uhr
Arbeitsagentur
Beratung im Erwerbsleben
(jeden 1. Donnerstag)

16.30 - 18 Uhr
Sprechstunde
Ortsbürgermeister

16.30 - 18 Uhr
Sprechstunde der
Ortspolizei
(jeden 1. Donnerstag)

18 - 20 Uhr
Selbsthilfegruppe für
Menschen mit Depressionen
ungerade Woche
mit Voranmeldung

Freitags

9 -14 Uhr
Nähtreff
mit Voranmeldung

10 - 12 Uhr
Nachbarschaftsfrühstück
jeden 2. Freitag im Monat

16 - 18 Uhr
Lernen lernen
Nachhilfe mit Tutoren
Anmeldung erforderlich

18 - 21 Uhr
Spieleabend
alle 2 Wochen
Anmeldung erforderlich

Samstags

10 - 12 Uhr
Lernen lernen
Nachhilfe mit Tutoren
Anmeldung erforderlich

Alle Termine und
Informationen auf
www.gleis11.info oder
www.mein-quadrath-
ichendorf.de

Kultur im Gleis11

Mittwoch, 20. September, 15.30 Uhr,
Café Sperrsitz

Donnerstag, 21. September, 19.30 Uhr,
Tödliche Kleinigkeiten (Wort im Gleis)

Freitag, 22. September, 20 Uhr,
BergReim - Auf ein Wort (Wort im Gleis)

Samstag, 23. September, 15.30 Uhr,
Detektiv Schorsch Warte, Lesung für
Kinder (Wort im Gleis)

Samstag, 23. September, 19.30 Uhr,
Ladies Crime Night: Die Mörderischen
Schwestern (Wort im Gleis)

Sonntag, 24. September, 14 Uhr,
Crime-Time: Hast Du Worte (Wort im
Gleis)

Sonntag, 24. September, 19 Uhr,
Lesung Carsten Henn,
Hochprozentiger Krimi-Abend (Wort
im Gleis)

Freitag, 29. September, 20 Uhr,
Ein Abend - zwei Bands: Nexxt Level
und Red Igelz, Eintritt frei!

Montag, 2. Oktober bis 6. Oktober,
11 Uhr, Minispielfilme, Workshop für
Jugendliche

Freitag, 13. Oktober, 20 Uhr,
JamSESSION Bergheim, Eintritt frei!

Samstag, 14. Oktober, 19 Uhr,
Tonbande: Must be love, Eintritt frei!

Mittwoch, 18. Oktober, 15.30 Uhr,
Café Sperrsitz

Donnerstag, 19. Oktober, 18.30 Uhr,
Rotkäppchen als Lebensweg, Vortrag,
Eintritt frei!

Freitag, 27. Oktober, 20 Uhr, Ein
Abend - zwei Bands, Ruth Forschbach
und Peter Worms, Eintritt frei!

Freitag, 3. November, 19 Uhr, Rhythm
meets Singers, Nachwuchskonzert,
Eintritt frei!

Samstag, 4. November, 19 Uhr,
Rhythm meets Singers,
Nachwuchskonzert, Eintritt frei!

Freitag, 10. November, 20 Uhr,
JamSESSIONBergheim, Eintritt frei!

Samstag, 11. November, 20 Uhr,
Uwe und Martin, Singe deit joot
(Mitsingkonzert)

Sonntag, 12. November, 19 Uhr,
Georg Brinkmann und Bernd Spehl,
Klarinetten und mehr

Mittwoch, 15. November, 15.30 Uhr,
Café Sperrsitz

Samstag, 18. November,
12 -16.30 Uhr, Ausstellung
17 Uhr, Schattenspiel,
Karagöz Theater

Sonntag, 19. November,
2 -16.30 Uhr, Ausstellung
17 Uhr, Schattenspiel
Karagöz Theater!

Freitag, 24. November, 20 Uhr,
FUNKyleven, Konzert, Eintritt frei!

Samstag, 25. November, 10 Uhr,
Weihnachtsmarkt der Trinitatis Kirche

Freitag, 8. Dezember, 20 Uhr,
JamSESSION Bergheim, Eintritt frei!

Samstag, 9. Dezember, 18.30 Uhr,
Adventsfenster Gleis11

Samstag, 16. Dezember, 13 Uhr, 12.
Wintermärchen, Weihnachtsmarkt

Sonntag, 17. Dezember, 11 Uhr, 12.
Wintermärchen, Weihnachtsmarkt

Mittwoch, 20. Dezember, 15.30 Uhr,
Café Sperrsitz

Termine im Stadtteil

Donnerstag, 28. September, 16 Uhr,
DRK Blutspendedienst, Bürgerhaus

Sonntag, 1. Oktober, 10 Uhr, Wandern
und Nordic Walking 60+, Treffpunkt
Parkplatz Peringsmaar, L361n

Dienstag, 3. Oktober, 15.30 Uhr,
LiteraTour: Lesung, Awo-Altenheim,
Auf der Helle, Eintritt frei

Donnerstag, 5. Oktober, 17 Uhr, Raum
der Stille, Pfarrkirche Heilig Kreuz

Sonntag, 8. Oktober, Waffel-Café
der Trinitatis-Kirchengemeinde,
Lutherstraße

Samstag, 21. Oktober, 19 Uhr,
Heimatabend der Dorfgemeinschaft,
Pfarrheim Kammerstraße

Donnerstag, 2. November, 17 Uhr,
Raum der Stille, Pfarrkirche Heilig
Kreuz

Dienstag, 7. November, 15.30 Uhr,
LiteraTour: Lesung, Awo-Altenheim,
Auf der Helle, Eintritt frei

Samstag, 18. November, 9 Uhr, Tag
der offenen Tür, Gesamtschule

Samstag, 25. November, 16 Uhr,
Lichterabend am Tierpark

Dienstag, 5. Dezember, LiteraTour:
Lesung, Awo-Altenheim, Auf der
Helle, Eintritt frei

Donnerstag, 7. Dezember, 17 Uhr,
Raum der Stille, Pfarrkirche Heilig
Kreuz

Sonntag, 10. Dezember,
Jahreskonzert des Kreuzchores
Ichendorf, Fischbachstraße

Donnerstag, 28. Dezember, 16 Uhr,
DRK Blutspendedienst, Bürgerhaus